

Freier Wille ist untrennbar mit Intelligenz verbunden.

Isaac Asimov (1920 – 1992)

Verben mit Präpositionen

⊙ Viele Verben werden mit einer festen Präposition gebraucht, der ein Objekt in einem bestimmten Kasus folgt:

beginnen mit etw.

Ich beginne nun **mit** der Begrüßung. (+ **Dativ**)

sich konzentrieren auf etw.

Ich würde mich sehr gerne **auf** die Hausübung konzentrieren. (+ **Akkusativ**)

⊙ Es gibt keine Regel dafür, welches Verb mit welcher Präposition gebraucht wird und in welchem Kasus das Objekt steht. Verb, Präposition und Kasus sollten deshalb zusammen geübt werden:

A

abhängen von + D

Jetzt **hängt** es von der Aufnahmeprüfung **ab**, ob ich Medizin studieren kann. (Wenn ich die Prüfung nicht schaffe, darf ich nicht studieren.)

achten auf + A

Achten Sie **auf** die Verkehrszeichen!

anfangen mit + D

Bitte **fangen** Sie schon **mit** dem Essen **an**!

ankommen auf + A

Es **kommt** jetzt nur mehr **auf** seine Entscheidung **an**.

sich ärgern über + A

Ärgere dich nicht **über** ihn, er meint es nicht so.

arbeiten an + D

Wir **arbeiten** seit zwei Monaten **an** einem neuen Projekt.

auffordern zu + D

Die Polizei **fordert** alle **zum** Verlassen des Raums **auf**.

aufhören mit + D

Hör endlich **mit** dem Unsinn **auf**!

aufpassen auf + A

Könnten Sie bitte einen Moment **auf** mein Gepäck **aufpassen**?

sich aufregen über + A

Seine Eltern haben sich **über** das schlechte Zeugnis **aufgeregt**.

B

sich bedanken bei + D

Hast du dich schon **bei** Oma **für** das Geschenk bedankt?

für + A

beginnen mit + D

Ich **beginne** nun **mit** der Begrüßung.

sich beklagen bei + D

Er **beklagt** sich **beim** Chef **über** seinen neuen Kollegen.

über + A

berichten über + A

Die Zeitung **berichtet über** den Unfall.

sich beschweren bei + D

Paul **beschwert** sich **beim** Kellner **über** das kalte Essen.

über + A

bestehen aus + D

Diese Geschichte **besteht aus** zwei Teilen.

sich bewerben um + A

Zweihundert Menschen haben sich **um** diese Stelle **beworben**.

jmdn. bitten um + A

Er **bittet** seinen Vater **um** Rat.

D

jmdm. danken für + A

Sie **dankte** ihm **für** die schönen Blumen.

denken an + A

Ich **denke** immer **an** meine Eltern.

diskutieren mit + D

Wir **diskutierten mit** ihnen lange **über** dieses Problem.

über + A

E

jmdn. einladen zu + D

Darf ich dich **zu** meiner Geburtstagsparty **einladen**?

sich entscheiden für + A

Er hat sich **für/gegen** ein Informatik-Studium entschieden.

gegen + A

sich entschuldigen bei + D
für + A
sich erinnern an + A
sich erkundigen bei + D
nach + D
erzählen von + D

Du musst dich noch **bei** Lisa **für** den Irrtum **entschuldigen**.

Ich kann mich noch gut **an** meinen ersten Schultag **erinnern**.
Maria **erkundigt** sich **beim** Polizisten **nach** dem Weg zur Oper.

Erzählen Sie uns doch noch ein wenig **von** Ihrer Reise!

F

jmdn. fragen nach + D
sich freuen auf + A
über + A
sich fürchten vor + D

Der Tourist **fragt nach** dem Weg.
Schon im November **freuen** sich die Kinder **auf** Weihnachten.
Und zu Weihnachten **freuen** sie sich **über** die Geschenke.
Meine Schwester **fürchtet** sich **vor** dem Nachbarshund.

G

um etw. gehen + A
sich gewöhnen an + A
glauben an + A

Es **geht um** die Wahlen. (Das Thema sind die Wahlen.)
Ich kann mich einfach nicht **an** das Essen **gewöhnen**.
Immer mehr Menschen **glauben** nicht mehr **an** Gott.

H

jmdn. halten für + A
etwas/nichts halten von + D
sich um etw. handeln + A
hoffen auf + A
hinweisen auf + A

Ich **halte** ihn **für** Julias Vater. (Ich denke, er ist Julias Vater.)
Ich **halte** nichts **von** dieser Idee. (Ich finde die Idee nicht gut.)
Bei diesem Werkzeug **handelt** es sich **um** einen Schraubenzieher. (Das ist ein Schraubenzieher.)
Er **hofft auf** die baldige Überweisung des Weihnachtgeldes.
Darf ich Sie **auf** die Regeln dieses Spiels **hinweisen**?

I

sich interessieren für + A
jmdn. informieren über + A

Warum **interessieren** Sie sich **für** das Buch?
Würden Sie mich bitte **über** die Tagesordnung **informieren**?

K

kämpfen mit + D
gegen + A
für + A
um + A
klagen über + A
sich konzentrieren auf + A
sich kümmern um + A

Er **kämpft mit** seinen Kollegen **gegen** die Unternehmer.
Die Gewerkschaft **kämpft für** bessere Arbeitsbedingungen.
Die Partei **kämpft um** das politische Überleben.
Sie **klagt** oft **über** Kopfschmerzen. Sie sollte zum Arzt gehen.
Ich würde mich sehr gerne **auf** die Hausübung konzentrieren.
Kümmert du dich bitte **um** unsere Gäste?

L

lachen über + A
leiden an + D
unter + D

Über diesen Komiker kann man nur **lachen**!
Er **leidet an** einer schweren Krankheit.
Er **leidet unter** den Intrigen seiner Kollegen.

N

nachdenken über + A

Denkst du eigentlich manchmal **über** deine Zukunft **nach**?

P

passen zu + D
protestieren gegen + A

Diese Jacke **passt** doch gar nicht **zu** der Hose!
Die Angestellten **protestieren gegen** die Entlassungen.

R

sich rächen an + D
für + A
jmdm. raten zu + D
rechnen mit + D
reden mit + D
über + A

Sie **rächten** sich **an** den Feinden **für** das erlittene Unrecht.

Ich **rate** Ihnen nicht **zu** diesem Studium.
Ich habe **mit** Regen **gerechnet** und den Schirm mitgenommen.
Ich habe **mit** ihm nur **über** das Wetter **geredet**.

S

schreiben an + A
über + A
sich schützen vor + D
mit + D
sich sehnen nach + D
sorgen für + A
sich sorgen um + A
sprechen mit + D
über + A
von + D
staunen über + A
streiten mit + D
um + A

Schreiben Sie einen Brief **an** unseren Rechtsanwalt!
Schreiben Sie einen Artikel **über** die Steuerreform!
Im Winter muss man sich **mit** Decken **vor** der Kälte **schützen**.

Sie **sehnen** sich **nach** der alten Heimat.
Er **sorgt** liebevoll **für** seine Kinder.
Sorge dich nicht **um** deine Zukunft – du hast alle Chancen!
Worüber hast du **mit** ihr **gesprachen**?

Sie **spricht** immer **von** ihrer Mutter.
Die Zuseher **staunen über** die Kunststücke der Akrobaten.
Warum **streitest** du **mit** deinem Bruder **um** das Spielzeug?

T

teilnehmen an + D
träumen von + D

Ich kann leider **an** der Sitzung nicht **teilnehmen**.
Seit Jahren **träumt** er **von** diesem Sportwagen.

U

jmdn. überreden zu + D
sich unterhalten mit + D
über + A

Mein Freund hat mich **zu** diesem Ausflug **überredet**.
Du solltest dich **mit** mir **über** deine Zukunft **unterhalten**.

V

sich verabreden mit + D
vergleichen mit + D
sich verlassen auf + A
sich verlieben in + A
verzichten auf + A

Ich habe mich **mit** ihm um 20 Uhr **verabredet**.
Man kann nicht Äpfel **mit** Birnen **vergleichen**.
Auf ihn kann man sich immer **verlassen**.
Robert hat sich **in** seine Sekretärin **verliebt**.
Alkoholiker können nicht **auf** Spirituosen **verzichten**.

W

jmdn. warnen vor + D
warten auf + A
sich wundern über + A

Viele Eltern **warnen** ihre Kinder **vor** den Gefahren des Lebens.
Schon seit Tagen **wartet** sie **auf** diesen Brief.
Über seine Theorien kann man sich nur **wundern**.

Z

zweifeln an + D

Der Richter **zweifelt an** der Aussage des Zeugen.

© Die *Präposition* ist fest mit dem Verb und dem Objekt verbunden. Sie wird daher auch in *Fragen, Pronomen* und *Nebensätzen miterwähnt*:

Fragen

Er denkt **an** seine Freundin.
Er denkt **an** seine Arbeit.

Frage: **An wen** denkt er? (Person)
Frage: **Woran** denkt er? (Sache)

Pronomen

Denkst du immer **an** deine Freundin?
Denkst du immer **an** deine Arbeit?

Antwort: Natürlich, ich denke immer **an sie**. (Person)
Antwort: Nein, **daran** denke ich nicht immer. (Sache)

Nebensätze

Er denkt **daran**, dass seine Eltern bald zu Besuch kommen.
Er denkt **daran**, sich eine neue Stellung zu suchen.

⇒ Ergänzen Sie richtigen Präpositionen!

- Ich habe mich oft über unseren Lehrer geärgert.
1. Ich leide _____ Diabetes und kann deshalb keinen Zucker essen.
 2. Sie hat sich _____ die unfreundliche Bedienung beklagt.
 3. Seit zwanzig Jahren sorgen sie _____ ihr krankes Kind.
 4. Ich bitte Sie _____ einige Minuten Geduld!
 5. Ich danke Ihnen _____ Ihre Aufmerksamkeit!
 6. Ich möchte mich _____ dieses Missgeschick entschuldigen!
 7. Er hat sich _____ der Kellnerin beschwert, weil ihm das Essen nicht schmeckte.
 8. Er kümmert sich _____ seine kranken Eltern.
 9. Schon Monate vorher freue ich mich _____ die Sommerferien.
 10. Meine Großmutter fürchtet sich _____ Dieben.
 11. Ihr zukünftiges Monatsgehalt hängt ganz _____ Ihren Leistungen ab.
 12. Wir haben _____ diesen Witz sehr gelacht.
 13. Bitte erkundigen Sie sich doch _____ Frau Berger _____ den Anfangszeiten.
 14. Könnte ich bitte kurz _____ Ihnen sprechen?
 15. Hast du schon einmal _____ deine Zukunft nachgedacht?
 16. Die Kinder streiten immer _____ ihr Spielzeug.
 17. Ich halte ihn _____ einen ziemlich unhöflichen Menschen.
 18. Ich kann mich auch in schwierigen Zeiten _____ ihn verlassen.
 19. Die Polizei warnt _____ Taschendieben in der Innenstadt.
 20. Ich wundere mich dar _____, dass es im Deutschen so viele Präpositionen gibt.

⇒ Bilden Sie Fragen und Antworten!

Ich freue mich auf die Ferien. Worauf freust du dich? Ich freue mich darauf.
 Ich freue mich auf Tante Verena. Auf wen freust du dich? Ich freue mich auf sie.

1. Ich habe auf meinen Freund gewartet. _____
 Ich habe auf das Essen gewartet. _____
2. Wir sprachen lange über Matthias. _____
 Wir sprachen lange über das Problem. _____

3. Er diskutierte laut mit dem Präsidenten _____
über die geplante Steuererhöhung. _____
4. Einige Mitarbeiter bedankten sich beim _____
Chef für die Neuerungen im Betrieb. _____
5. Sie schützten sich mit einer Gasmasken _____
vor dem Rauch. (2 Objekte) _____

⇒ Setzen Sie die richtige Präposition bzw. das richtige Pronomen (darüber, darauf, ...) ein!

Eine Hausfrau erzählt _____ ihrer Nachbarin: „Das ist eine schreckliche Person! Sie macht erst sauber, wenn der Staub schon meterhoch liegt. Man kann sich _____



verlassen, dass sie den Keller nie geputzt hat. Und dann wundert sie sich _____, dass sie böse Briefe vom Vermieter bekommt.

Ich kann mich nicht _____ erinnern, dass sie ihre Kinder jemals rechtzeitig zur Schule geschickt hat. Jeden Abend streitet sie _____ ihrem Mann _____ das Wirtschaftsgeld. Sie denkt nicht _____ zu sparen. Die Kinder freuen sich jedes Jahr _____ eine Urlaubsreise, aber sie gibt das ganze Geld aus.

Sie sorgt nur _____ sich selbst und kümmert sich den ganzen Tag nur _____ ihre Schönheit. Ich habe meinen Sohn _____ ihr gewarnt. Er hat sich auch schon _____ sie verliebt, aber jetzt ärgert er sich nur noch _____ ihren Hochmut.

Neulich hat sie mich doch tatsächlich _____ etwas Zucker gebeten. Ich werde mich einmal _____ der Polizei erkundigen, ob das nicht Bettelei ist. – Die dumme Gans leidet an Größenwahn!“

⇒ Präpositionen, Fragepronomen und Pronomen ... ergänzen Sie die Sätze!

Maria hat mir versprochen, dass sie sich _____ um _____ meinen Hund kümmert, wenn ich im Krankenhaus bin. Glaubst du, ich kann mich _____ auf sie _____ verlassen?

1. Was denkst du _____ unseren neuen Chef?

Ich finde ihn sehr nett und kooperativ. Wir haben gestern _____ ihm _____ unsere Arbeitsbedingungen diskutiert und wir konnten ihn _____ überzeugen, dass man in Zukunft einiges in der Firma ändern muss.

2. _____ lachst du?

Ich habe gerade _____ den Film gestern Abend im Fernsehen gedacht. Ich weiß nicht mehr, wie er hieß.

Meinst du den, wo sich der Großvater im Englischkurs _____ seine viel jüngere Sitznachbarin verliebt hat?

Ja genau, den meine ich.

3. _____ warten Sie?

Ich warte _____ einen Anruf vom Chef.

_____ brauchen Sie nicht zu warten. Der Chef ist im Moment in einer Besprechung.

4. Denk _____, dass du dich noch _____ Oma _____ das Geburtstagsgeschenk bedanken musst.

_____ brauche ich mich nicht extra zu bedanken. Sie hat doch gesehen, wie sehr ich mich _____ gefreut habe.

Trotzdem hofft sie sicher wenigstens _____ eine Karte von dir.

Na gut, wenn sie sich _____ freut, dann schreibe ich ihr eben eine.



⇒ Auf Sprachreise – *ergänzen* Sie die Sätze!

Sehr geehrter Herr Molter,

Im Juli habe ich _____ einem Sprachkurs an Ihrer Schule teilgenommen. Mit dem Unterricht und der Lehrerin (ich kann mich leider nicht mehr _____ ihren Namen erinnern) war ich sehr zufrieden, wir haben viel bei ihr gelernt.

Aber leider muss ich mich wegen einer anderen Sache _____ Ihnen beschweren. In meiner Gastfamilie hat sich niemand _____ mich gekümmert oder sich _____ mich interessiert. Eines Abends habe ich extra gekocht und sie _____ Essen eingeladen, aber auch dabei hatte ich das Gefühl, dass sie sich nicht _____ mir unterhalten wollten.

Ansonsten denke ich noch oft und sehr gern _____ diese vier Wochen in Wien und werde wahrscheinlich nächsten Sommer wiederkommen.

Mit freundlichen Grüßen,

Véronique Lasalle